



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Mit grosser Genugtuung dürfen wir Ihnen ein gutes Halbjahresergebnis präsentieren. In einem immer noch schwierigen konjunkturellen Umfeld konnten wir vor dem Hintergrund eines vorteilhaften Zinsgefüges den Gewinn erneut erhöhen. Die gerade in unsicheren Zeiten notwendige intensive Marktbearbeitung durch unsere Kundenberater zeigt Wirkung. Es ist der SGKB-Gruppe gelungen, die im Rahmen der Strategie definierte Kundennähe in Geschäftserfolge umzusetzen. Die persönliche Betreuung sowie die qualitativ hoch stehende Beratung werden von den Kundinnen und Kunden geschätzt.

Die Nähe zu unserer Kundschaft und zur St.Galler Bevölkerung dürfen wir auch im Rahmen des Kantonsjubiläums SG2003 pflegen. «Sich neu begegnen» heisst das Motto der Jubiläumsfeier. Auch wir wollen unseren Kundinnen und Kunden begegnen. Begegnungen sind das Fundament jeder Beziehung. Nur über Beziehungen kann Vertrauen entstehen. Vertrauen bleibt – auch in modernen Zeiten – die Grundlage jeder Bankbeziehung. Dem Engagement der SGKB im Rahmen des Kantonsjubiläums widmen wir deshalb die Schwerpunktseiten dieses Aktionärsbriefs. Für Ihr Vertrauen in die St.Galler Kantonalbank bedanken wir uns herzlich.

RÜCK- UND AUSBLICK

Erfreuliches erstes Halbjahr 2003

Das erste Semester des Jahres 2003 präsentiert sich für die SGKB-Gruppe sehr erfolgreich. Sowohl der Betriebsertrag, als auch der Bruttogewinn und der Konzerngewinn konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Neben dem erfreulichen Geschäftsergebnis war das Halbjahr geprägt vom Erwerb der Bank Thorbecke AG. Mit dieser Akquisition konnte die Präsenz der St.Galler Vermögensberatung auf dem Platz St.Gallen verstärkt werden. Mit dem Verkauf der isag KB Immo-service AG an die Karl Steiner AG verdeutlicht die SGKB ihre Fokussierung auf das Kerngeschäft als Universalbank.

Erfreuliches Zinsengeschäft

Die Erfolgsrechnung des Konzerns zeigt zur Jahresmitte ein überaus erfreuliches Bild. Der Betriebsertrag liegt mit CHF 231.8 Mio. deutlich über dem Vorjahresergebnis, ebenso der Bruttogewinn mit CHF 108.0 Mio. (+24.3%). Dabei ist zu beachten, dass die HYPOSWISS im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2002 nun für das ganze Semester 2003 in die Erfolgsrechnung einbezogen ist. Zum guten Halbjahresergebnis hat das Zinsengeschäft erneut einen wichtigen Beitrag geleistet: Der Zinsensaldo stieg um CHF 9.9 Mio. oder 7.1% auf CHF 149.9 Mio. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte das Ertragsniveau erfreulicherweise gehalten werden.

Straffe Kostenkontrolle

Auch beim Personal- und Sachaufwand zeigt sich der Konsolidierungseffekt. Der Aufwand stieg im ersten Halbjahr 2003 gesamthaft um CHF 7.3 Mio. auf CHF 123.8 Mio. (+6.3%). In der Erfolgsrechnung nicht mehr enthalten ist der Geschäftsaufwand der isag (Vorjahr CHF 4.1 Mio.). Ohne Berücksichtigung der HYPOSWISS und der isag wäre der Geschäftsaufwand annähernd auf dem Niveau des Vorjahres geblieben, was die straffe Kostenkontrolle in der SGKB-Gruppe zeigt. Die positive Entwicklung des Zinsgeschäftes sowie die Kostenkontrolle führten dazu, dass das Verhältnis

von Geschäftsaufwand zu Betriebsertrag per 30.06.2003 von 60.3% auf 56.4% fiel.

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste liegen mit CHF 13.0 Mio. zwar rund CHF 7.4 Mio. höher als im Vorjahr, was auf die gedrückte Konjunkturlage zurückzuführen ist. Die Wertberichtigungen für Kreditrisiken bewegen sich aber aufgrund der hohen Qualität des Kreditportefeuilles nach wie vor auf tiefem Niveau. Das Betriebsergebnis liegt mit CHF 76.3 Mio. um 10.5% über dem Wert des Vorjahres. Nach Abzug der Steuern weist die SGKB-Gruppe per 30.06.2003 einen Konzerngewinn von CHF 60.2 Mio. (+4.5%) aus.

Zuwachs an Vermögenswerten

Die Kundenausleihungen haben um CHF 0.2 Mia. auf CHF 15.9 Mia. zugenommen. Neu abgeschlossene Kredite betragen dabei im 1. Semester 2003 CHF 0.7 Mia. Die Kundengelder sind um CHF 489.8 Mio. auf CHF 10.7 Mia. gestiegen. Die Assets under Management (Depotvermögen und Treuhandgelder) nahmen um CHF 1.1 Mia. oder 6.1% auf CHF 18.6 Mia. zu. Davon entfallen CHF 479.5 Mio. auf die Akquisition von Neugeld (Net new money), welche vornehmlich im Bereich der Privatkundschaft der SGVB und der HYPOSWISS resultierten.

Optimistisch in die zweite Jahreshälfte

Zur Zeit ist keine konjunkturelle Erholung absehbar. Wir erwarten auch im zweiten Semester 2003 wenig Impulse für das Bilanzgeschäft sowie gleichbleibende Börsenumsätze. Dank des erfreulichen ersten Semesters und unter der Annahme, dass sich das wirtschaftliche Umfeld nicht verschlechtert, rechnet die SGKB-Gruppe mit einem Ergebnis auf Höhe des Vorjahres, allenfalls leicht darüber. Die anhaltenden Umwandlungen von variablen Hypotheken in tiefer verzinsliche Festhypotheken beeinträchtigen mittelfristig den Zinsensaldo. Dieser Effekt wird für die SGKB-Gruppe ab dem Jahr 2004 spürbar werden.

KENNZAHLEN KONZERN

ERFOLGSRECHNUNG in 1000 CHF	1. Semester 2003	1. Semester 2002	1. Semester 2001
Betriebsertrag	231 786	203 346	176 121
Geschäftsaufwand	(123 818)	(116 497)	(103 308)
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	76 309	69 087	60 017
Konzerngewinn	60 233	57 665	51 263

ERGEBNIS JE AKTIE in CHF

Semester-Ergebnis je Aktie	12.07	11.56	10.25
Bezahlte Dividende	8.00	8.00	8.00

KENNZAHLEN

Eigenkapitalrendite vor Steuern (Basis: Betriebsergebnis)	13.8%	13.2%	12.1%
Eigenkapitalrendite nach Steuern (Basis: Konzerngewinn)	10.9%	11.0%	10.4%
Geschäftsaufwand inkl. Abschreibungen/Betriebsertrag (ohne Abschreibungen auf immateriellen Werten)	56.4%	60.3%	62.1%

BILANZ in 1000 CHF

	30.06.2003	31.12.2002	31.12.2001
Kundenausleihungen	15 881 118	15 720 538	15 059 040
Kundengelder	10 739 627	10 249 851	8 939 649
Bilanzsumme	18 947 374	18 314 332	17 366 979
Eigenkapital	1 133 963	1 116 038	1 056 625

EIGENKAPITAL-KENNZAHLEN

BIZ-Ratio Tier 1	9.0%	9.1%	10.2%
BIZ-Ratio Tier 2	10.9%	11.0%	11.5%
Eigenmittel-Überdeckung (CH-Norm)	28.9%	30.5%	36.5%
Eigenkapital/Bilanzsumme	6.0%	6.1%	6.1%

VERWALTETE KUNDENVERMÖGEN in 1000 CHF

Total verwaltete Vermögen	28 674 876	26 962 114	20 619 525
Davon Assets under Management:	18 621 699	17 550 435	12 518 369
– Depotvolumen	16 703 898	15 785 870	12 241 809
– FremdasSETS bei Drittbanken	170 678	161 587	20 564
– Treuhandanlagen	1 747 123	1 602 978	255 996

PERSONALBESTAND

Personaleinheiten ¹⁾	1 017	1 081	953
---------------------------------	-------	-------	-----

RATING MOODY'S

Senior Unsecured Domestic Currency	Aa2	Aa2	Aa2
Bank Deposits	Aa2/P-1	Aa2/P-1	Aa2/P-1
Bank Financial Strength	B	B	B

1) teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%

Sich neu begegnen: die Kantonalbank im Jubiläumsjahr

Öffentliches Engagement hat bei der St.Galler Kantonalbank Tradition. Schon seit vielen Jahren zählt unsere Bank zu den bedeutendsten Förderinnen des kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in der Ostschweiz. Kaum je wurde sie ihrer Verantwortung jedoch auf derart reichhaltige Weise gerecht wie im Geschäftsjahr 2003. Nebst Dutzenden bestehender Engagements kommen nämlich die zahlreichen Veranstaltungen hinzu, die im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums des Kantons St. Gallen stattfinden. Die in der ganzen Region verteilten Feierlichkeiten trägt die «Bank der St. Gallerinnen und St. Galler» gleich in zweifacher Weise mit – zum einen als offizieller Partner von «SG2003» und zum andern als Hauptsponsor des Talentwettbewerbs «Talent Air 2003».

200 Jahre, 38 Projekte, 300 Höhepunkte

So vielseitig wie der Kanton selbst, so facettenreich gestaltet sich auch das Programm des Jubiläumsjahrs. Aus zahlreichen von der Bevölkerung beigesteuerten Vorschlägen sind 38 Projekte hervorgegangen, die zusammen ein Gesamtprogramm aus mehr als 300 einzelnen Veranstaltungen ergeben – vom Mundarttheater zum virtuellen Frauennetzwerk, von der Industrie-Party zur Zirkusgala, von der fliegenden Kathedrale zum Austauschprogramm für Politiker. Als Partnerin von «SG2003» ist die St.Galler Kantonalbank während des ganzen Jahres in allen ihren Marktregionen sowie bei allen Kundengruppen präsent. Zugleich erfüllt das Jubiläumskonzept unseren Anspruch, sich überall dort zu engagieren, wo ambitionierte Menschen wegweisende Ideen in die Tat umsetzen. Bei den meisten Projekten steht denn auch weniger die Vergangenheit im Vordergrund als das Schaffen neuer, bleibender Werte.

Auf der Suche nach den Exportschlagern von morgen

Ein Jubiläumsprojekt, welches diese Zukunftsorientierung in besonderem Masse verkörpert, ist ohne Zweifel der Nachwuchswettbewerb «Talent

Air 2003», dessen Durchführung die Kantonalbank als Hauptsponsor ermöglichte. In acht verschiedenen Vorausscheidungen hatten 31 Bands und 14 Diskjockeys aus der Region die Chance, sich für das grosse Finale zu qualifizieren, das zwischen dem 13. und 15. Juni in Jonschwil über die Bühne ging. In jeder der beiden Kategorien zeichnete die Fachjury diejenigen Teilnehmer aus, in welchen sie das grösste Potenzial auf eine Karriere im Showbusiness erblickte. Entsprechend karriereorientiert waren die Hauptpreise, die den Siegern überreicht wurden: Der Plattenvertrag für die Band Madrix und der Gastauftritt an der viel beachteten «Housemaster Party» für DJ Normen Hood liefern den Jungkünstlern gewissermassen das Startkapital, um im Showgeschäft besser Fuss zu fassen und ihr Talent kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Eine Geburtstagsparty für alle Generationen

Am 15. April, dem eigentlichen Geburtstag des Kantons St. Gallen, bewies die Kantonalbank ebenfalls Engagement. Gemeinsam mit der Kantonsregierung überraschte sie mit einer ganz besonderen Idee: Alle 1502 St.Gallerinnen und St.Galler, die an diesem Tag Geburtstag haben, wurden persönlich zum offiziellen Festakt eingeladen. Eine Feier in der Tonhalle bot jungen und jung gebliebenen Geburtstagskindern zuvor die einmalige Gelegenheit, gemeinsam auf ihre Heimat anzustossen, ein speziell für sie inszeniertes Geburtstagsfest zu geniessen und sich somit – getreu dem Jubiläumsmotto – neu zu begegnen.

Links

www.sg2003.ch

www.talentair.ch



INTERVIEW

Bleibende Werte schaffen: drei Fragen an Thomas Rüegg

Was hat die St.Galler Kantonalbank bewogen, das Kantonsjubiläum mitzutragen?

Am einfachsten wäre es wohl, mit einer Gegenfrage zu antworten: Gab es irgendeinen Grund, es nicht zu tun? Als «Bank der St. Gallerinnen und St. Galler» ist es für uns selbstverständlich, bei wichtigen kantonalen Ereignissen an vorderster Front dabei zu sein. Das Konzept von «SG2003» zeichnet sich im übrigen durch dieselben Stärken aus wie unsere Bank: Vielseitigkeit, regionale Verankerung und eine erfolgreiche Verbindung von Eigeninitiative und Gemeinsinn. Mehr noch: Eine der fünf Leitideen des Jubiläums, nämlich «bleibende Werte schaffen», ist unserer Bank wie auf den Leib geschnitten. Sie dominiert deshalb als Kernbotschaft fast alle unsere Kommunikationsinstrumente und Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Damit unterstreichen wir nicht nur die Verbundenheit mit unserem Kanton, sondern nutzen die Synergien auch für einen sympathischen und wirkungsvollen Marktauftritt.

Das Jubiläumsprogramm ist in vollem Gange. Sind Sie mit dem Erreichten zufrieden?

Man soll das Jahr nicht vor dem Silvesterabend loben. Nach den bisherigen Ergebnissen zu urteilen, haben wir aber allen Grund, zufrieden zu sein. Sowohl das Gesamtprogramm als auch die von der Kantonalbank speziell geförderten Anlässe «Talent Air» und «Geburtstagsfest» sind auf grosse Beachtung und Sympathie gestossen. Besonders beeindruckt haben mich die vielen fröhlichen Gesichter, die ich am 15. April in der Tonhalle erleben durfte. Dank der faszinierenden Idee einer Generationen übergreifenden Feier wurde hier sozusagen das Unmögliche möglich gemacht: eine persönliche Begegnung des gesamten Kantons. Entsprechend gefreut haben uns die vielen begeisterten Reaktionen, die wir von den Gefeierten, aber auch von Kunden und Mitarbeitenden erhalten haben.

Stichwort «bleibende Werte schaffen»: Was wird nach dem Kantonsjubiläum vom Engagement der Kantonalbank übrig bleiben?

Zunächst einmal nichts, das wir in Zahlen messen könnten oder wollten. Wichtiger als konkrete Ergebnisse sind uns die vielen schönen Erlebnisse, an die sich die St. Gallerinnen und St. Galler mit Freude erinnern werden. Denn von Anfang an war es unser oberstes Ziel, einen entscheidenden Beitrag zu einem unvergesslichen Jubiläumsjahr zu leisten. Es würde mich übrigens nicht überraschen, wenn aus der einen oder anderen Jubiläumsidee eine regelmässige Veranstaltung entstünde. Eindrücklicher liesse sich das Versprechen, bleibende Werte zu schaffen, wohl kaum unterstreichen. Und wer weiss, vielleicht haben wir mit dem «Talent Air»-Wettbewerb ja sogar den Grundstein für die eine oder andere langjährige Showkarriere gelegt...



Thomas Rüegg

Leiter Marketing seit

1. Oktober 2000

KONZERNBILANZ

AKTIVEN in 1000 CHF	30.06.2003	in %	31.12.2002	in %	Veränderungen	in %
Flüssige Mittel	130 747	0.7	167 578	0.9	(36 831)	(22.0)
Forderungen aus Geldmarktpapieren	349 077	1.8	340 768	1.9	8 309	2.4
Forderungen gegenüber Banken	1 310 329	6.9	831 487	4.5	478 842	57.6
Forderungen gegenüber Kunden	2 780 357	14.7	2 908 330	15.9	(127 973)	(4.4)
Hypothekarforderungen	13 100 761	69.1	12 812 208	70.0	288 553	2.3
Kundenausleihungen	15 881 118	83.8	15 720 538	85.9	160 580	1.0
Handelsbestände	11 650	0.1	24 962	0.1	(13 312)	(53.3)
Finanzanlagen	711 714	3.8	659 060	3.6	52 654	8.0
Nicht konsolidierte Beteiligungen	34 904	0.2	33 405	0.2	1 499	4.5
Sachanlagen	183 006	1.0	188 105	1.0	(5 099)	(2.7)
Immaterielle Werte	135 002	0.7	146 741	0.8	(11 739)	(8.0)
Rechnungsabgrenzungen	96 178	0.5	88 253	0.5	7 925	9.0
Sonstige Aktiven	103 649	0.5	113 435	0.6	(9 786)	(8.6)
Total Aktiven	18 947 374	100.0	18 314 332	100.0	633 042	3.5
Davon:						
– Total nachrangige Forderungen	7 152		14 376		(7 224)	(50.3)
– Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	103 545		105 481		(1 936)	(1.8)
– Total Forderungen gegenüber dem Kanton St.Gallen	284		0		284	100.0
PASSIVEN						
Verpflichtungen gegenüber Geldmarktpapieren	235	0.0	410	0.0	(175)	(42.7)
Verpflichtungen gegenüber Banken	973 140	5.1	1 170 724	6.4	(197 584)	(16.9)
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	6 136 583	32.4	5 570 593	30.5	565 990	10.2
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 755 604	19.8	3 740 698	20.4	14 906	0.4
Kassenobligationen	847 440	4.5	938 560	5.1	(91 120)	(9.7)
Kundengelder	10 739 627	56.7	10 249 851	56.0	489 776	4.8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 461 336	28.9	5 179 400	28.3	281 936	5.4
Rechnungsabgrenzungen	207 544	1.1	164 614	0.9	42 930	26.1
Sonstige Passiven	197 429	1.0	187 220	1.0	10 209	5.5
Wertberichtigungen und Rückstellungen	234 100	1.2	246 075	1.3	(11 975)	(4.9)
Aktienkapital	500 000	2.7	500 000	2.7	0	0.0
Kapitalreserven	5 624	0.0	4 862	0.0	762	15.7
Gewinnreserven	571 465	3.0	511 991	2.9	59 474	11.6
abzgl. eigene Beteiligungstitel	(3 359)	0.0	0	0.0	(3 359)	(100.0)
Konzerngewinn	60 233	0.3	99 185	0.5	(38 952)	(39.3)
Total Eigenkapital	1 133 963	6.0	1 116 038	6.1	17 925	1.6
Total Passiven	18 947 374	100.0	18 314 332	100.0	633 042	3.5
Davon:						
– Total nachrangige Verpflichtungen	260 000		260 000		0	0.0
– Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	1 230 948		1 250 525		(19 577)	(1.6)
– Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton St.Gallen	50 743		289 639		(238 896)	(82.5)
AUSSERBILANZGESCHÄFTE						
Eventualverpflichtungen	240 916		197 593		43 323	21.9
Unwiderrufliche Zusagen	98 929		119 963		(21 034)	(17.5)
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	40 394		40 562		(168)	(0.4)
Derivative Finanzinstrumente:						
– Kontraktvolumen	3 219 080		3 262 190		(43 110)	(1.3)
– Positive Wiederbeschaffungswerte	67 323		101 667		(34 344)	(33.8)
– Negative Wiederbeschaffungswerte	87 685		88 021		(336)	(0.4)
Assets under Management:	18 621 699		17 550 435		1 071 264	6.1
– davon Treuhandgeschäfte	1 747 773		1 603 693		144 080	9.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF	1. Semester 2003	1. Semester 2002	Veränderungen	in %
Zins- und Diskontertrag	286 335	327 089	(40 754)	(12.5)
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	259	861	(602)	(69.9)
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	10 806	10 441	365	3.5
Zinsaufwand	(147 511)	(198 415)	50 904	25.7
Erfolg aus dem Zinsgeschäft	149 889	139 976	9 913	7.1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	919	640	279	43.6
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	57 371	46 094	11 277	24.5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 364	8 187	177	2.2
Kommissionsaufwand	(2 426)	(2 315)	(111)	(4.8)
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	64 228	52 606	11 622	22.1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11 925	5 889	6 036	102.5
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	3 459	1 249	2 210	176.9
Erträge der nicht konsolidierten Beteiligungen	688	1 246	(558)	(44.8)
Liegenschaftenerfolg	1 698	2 185	(487)	(22.3)
Anderer ordentlicher Ertrag	1 825	4 413	(2 588)	(58.6)
Anderer ordentlicher Aufwand	(1 926)	(4 218)	2 292	54.3
Übriger ordentlicher Erfolg	5 744	4 875	869	17.8
Betriebsertrag	231 786	203 346	28 440	14.0
Personalaufwand	(67 783)	(62 312)	(5 471)	(8.8)
Sachaufwand	(56 035)	(54 185)	(1 850)	(3.4)
Geschäftsaufwand	(123 818)	(116 497)	(7 321)	(6.3)
Bruttogewinn	107 968	86 849	21 119	24.3
Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen	(6 913)	(6 072)	(841)	(13.9)
Abschreibungen auf immateriellen Werten	(11 739)	(6 095)	(5 644)	(92.6)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(13 007)	(5 595)	(7 412)	(132.5)
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	76 309	69 087	7 222	10.5
Ausserordentlicher Ertrag	2 063	5 516	(3453)	(62.6)
Ausserordentlicher Aufwand	0	(712)	712	100.0
Steuern	(18 139)	(16 226)	(1 913)	(11.8)
Konzerngewinn	60 233	57 665	2 568	4.5

MANAGEMENTRECHNUNG

in 1000 CHF	Privat- und Geschäftskunden		SGVB		HYPOSWISS ²⁾		Corporate Center		Konzern	
	2003	Veränd.	2003	Veränd.	2003	Veränd.	2003	Veränd.	2003	Veränd.
Betriebsertrag	160 159	10.9	29 011	(7.5)	34 768	72.4	7 848	4.9	231 786	14.0
Geschäftsaufwand	(81 993)	1.4	(18 026)	5.8	(20 006)	(85.5)	(3 793)	(10.1)	(123 818)	(6.3)
Bruttogewinn	78 166	27.7	10 985	(10.1)	14 762	57.4	4 055	0.5	107 968	24.3
- Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	0	0.0	(1 749)	(39.9)	(72)	87.2	(16 831)	(62.6)	(18 652)	(53.3)
- Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(12 515)	(143.4)	(186)	(144.7)	(139)	21.9	(167)	16.5	(13 007)	(132.5)
Betriebsergebnis	65 651	17.1	9 050	(16.9)	14 551	68.4	(12 943)	98.5	76 309	10.5
- Ausserordentlicher Erfolg	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2 063	(57.1)	2 063	(57.1)
- Steuern	(9 140)	0.7	(1 916)	22.0	(3 638)	(74.7)	(3 445)	(38.4)	(18 139)	(11.8)
Konzerngewinn	56 511	20.5	7 134	(15.4)	10 913	66.4	(14 325)	240.6	60 233	4.5
Assets under Management¹⁾	2 979 472	5.1	9 634 332	2.7	6 007 895	12.7	0	0.0	18 621 699	6.1
Anzahl Personaleinheiten ¹⁾	490	(1.8)	105	0.0	129	(7.2)	293	(13.1)	1 017	(5.9)

Bemerkungen:

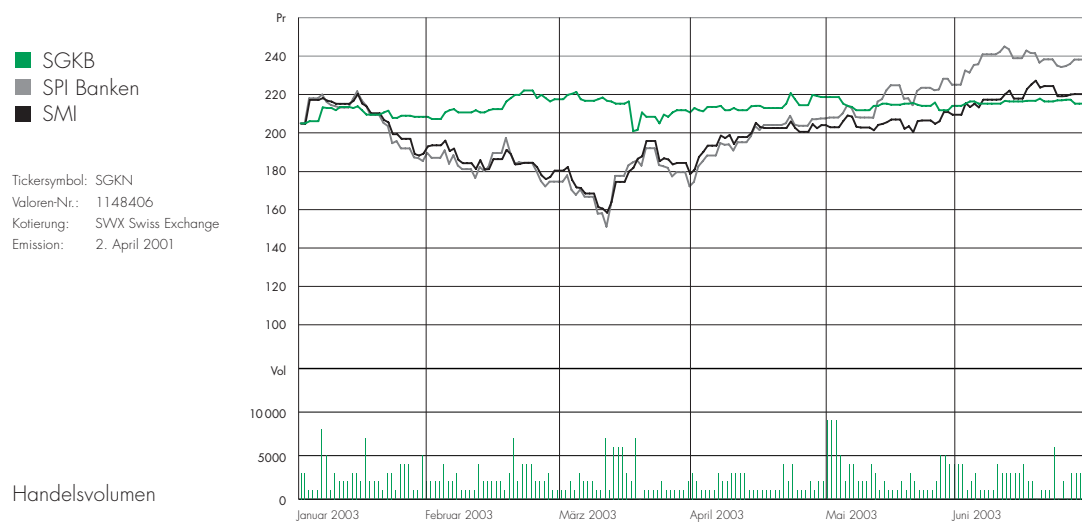
1) Bei den Beständen wird die Veränderung gegenüber Ende 2002 angegeben.

2) Die Erfolgsrechnung der HYPOSWISS umfasste im Vorjahr nur das 2. Quartal 2002, weshalb die Veränderungen entsprechend hoch ausfallen.

INVESTORENINFORMATION

KURSVERLAUF

Der Kurs der SGKB-Titel hat sich im Vergleich zum gesamtschweizerischen Markt sehr gut entwickelt. Von der Kotierung am 2. April 2001 bis zum 30. Juni 2003 hat sich der Titel um 35.2% verbessert.



INVESTORENINFORMATION

30.06.2003

Ergebnis je Aktie (nicht annualisiert)	CHF 12.07
Dividende je Aktie	CHF 8.00 ¹⁾
Ausgegebene Aktien	5 000 000 (Floating 1 945 000)
Zeitgewichtete Anzahl dividendenberechtigter Aktien	4 990 505
Anzahl Aktien im Eigenbesitz (Durchschnitt)	10 136
Aktionäre	21 288
Emissionspreis	CHF 160.00
Aktienkurs (30.06.2003)	CHF 216.25
Börsenkapitalisierung	CHF 1 081.3 Mio.
Relation Börsenkapitalisierung/Konzerneigenkapital	95.4%
Return on Equity (Basis: Betriebsergebnis)	13.8%
Ausgewiesenes Eigenkapital	CHF 1 134.0 Mio.
Dividendenrendite	3.7%
Price-Earning-Ratio (annualisiert)	9.0x
Pay-out-Ratio (annualisiert)	33.1%

1) Für das per 31.12.2002 abgeschlossene Geschäftsjahr

WICHTIGE TERMINE

Generalversammlung	28. April 2004
Publikation Jahresergebnis	26. Februar 2004
Medienkonferenz	26. Februar 2004

KONTAKTE

Investor Relations, Dr. Cornelia Gut-Villa
St. Leonhardstrasse 25, CH-9001 St. Gallen
Telefon ++41 (0)71 231 36 92
Fax ++41 (0)71 231 37 94
E-Mail cornelia.gut@sgkb.ch